

Ben Steinbrück

Die Unterstützung
ausländischer Schiedsverfahren
durch staatliche Gerichte

Eine rechtsvergleichende Untersuchung
des deutschen, österreichischen,
englischen, schweizerischen, französischen
und US-amerikanischen Schiedsrechts

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs	Verzeichnis.....	XXIII
Einleitung.....		1
Kapitel I: Grundlagen.....		7
A. Einführung in den Gegenstand der Untersuchung.....		7
I. Begriff und Funktion der staatsgerichtlichen Unterstützung von Schiedsverfahren.....		7
1. Begriff der Unterstützung.....		7
2. Die Abgrenzung zur staatsgerichtlichen Kontrollfunktion.....		11
3. Die Abgrenzung zu Unterstützungsfunktionen privater Hilfsorgane.....		14
II. Das Spektrum staatsgerichtlicher Unterstützungsmaßnahmen.....		15
1. Gerichtliche Start- und Fortsetzungshilfe.....		15
a) Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbestellung.....		15
b) Durchsetzung von Mitwirkungs- und Loyalitätspflichten der Parteien.....		16
c) Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit des Schiedsverfahrens.....		18
d) Festlegung des Schiedsortes.....		19
2. Zwangsmaßnahmen und sonstige hoheitliche Anordnungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Sachverhaltsaufklärung.....		19
3. Einstweilige Rechtsschutzmaßnahmen.....		20
III. Die Bestimmung der internationalen Zuständigkeit für staatsgerichtliche Unterstützungsmaßnahmen.....		21
I. Die Nationalität des Schiedsverfahrens als Anknüpfungskriterium.....		22
a) Unterstützung inländischer Schiedsverfahren.....		22
b) Unterstützung ausländischer Schiedsverfahren.....		25

2. Kritik.....	27.
a) Praktische Probleme.....	27
b) Das Konzept des „natürlichen“ Unterstützungs- richters am Schiedssitz.....	30
c) Zuständigkeitsinteressen.....	33
d) Wertungskriterien.....	36
e) Ergebnis.....	41
B. Die Legitimation der staatsgerichtlichen Unterstützungs- funktion.....	41
I. Problemstellung.....	41
1. Einfachgesetzliche Rechtsgrundlagen.....	42
2. Höherrangige Rechtsgrundlagen.....	46
II. Verfassungs- und völkerrechtliche Anforderungen an die Durchführung privater Schiedsverfahren.....	48
1. Verfassungsrecht.....	48
2. Allgemeines Völkerrecht.....	52
3. Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	54
4. UNÜ und EuÜ.....	59
5. Zwischenergebnis.....	62
III. Folgen für die staatsgerichtliche Unterstützungs- funktion.....	62
1. Verfassungsrecht und Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	62
a) Die Ansicht von Geimer und Schlosser.....	62
b) Stellungnahme.....	64
2. EuÜ.....	68
3. UNÜ.....	70
a) Die Verpflichtung zur Durchsetzung von Schiedsvereinbarungen als Auslegungsproblem des Art. II Abs. 3 UNÜ.....	72
(i) Der sachliche Regelungsgehalt von Art. II Abs. 3 UNÜ.....	72
(ii) Die Erfüllbarkeit von Schiedsvereinbarungen nach Art. II Abs. 3 UNÜ.....	75
(1) Extensive Auslegung.....	75
(2) Restriktive Auslegung.....	79
b) Stellungnahme.....	81
(i) Grundsatz der effektivitätssichernden Auslegung von Staatsverträgen.....	82
(ii) Die effektivitätssichernde Auslegung von Art. II Abs. 3 UNÜ.....	86
(iii) Ergebnis.....	89
IV. Zusammenfassung und Ergebnis.....	89
C. Folgerungen für die weitere Untersuchung.....	90

Kapitel 2: Ausländische Schiedsrechtsordnungen.....	93
A. Einführung.....	93
B. Österreich.....	95
I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht.....	95
II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht.....	100
III. Ergebnis.....	103
C. England.....	104
I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht.....	104
1. Das Spektrum zulässiger Unterstützungsmaßnahmen.....	104
2. Ermessen.....	111
II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht.....	112
1. Inherent jurisdiction und inherent power of court.....	112
2. Die Regelung in sec. 1(c) des Arbitration Act 1996.....	114
III. Ergebnis.....	116
D. Schweiz.....	117
I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht.....	117
1. Der auf inländische Schiedsverfahren begrenzte Anwendungsbereich des schweizerischen Schiedsverfahrensrechts.....	117
2. Kein Ausschluss der direkten staatsgerichtlichen Unterstützung ausländischer Schiedsverfahren.....	118
3. Ergebnis.....	121
II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht.....	121
1. Überblick.....	121
2. Die Anwendbarkeit von Art. 10 IPRG.....	122
a) Internationale und örtliche Zuständigkeit für Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes.....	122
b) Einzelfälle der staatsgerichtlichen Maßnahmezuständigkeit.....	124
c) Vollziehung einstweiliger Maßnahmen ausländischer Schiedsgerichte.....	126
d) Zwischenergebnis.....	128
3. Die Anwendbarkeit von Art. 11 IPRG.....	129
4. Die Anwendbarkeit von Art. 3 IPRG.....	131
a) Die Eröffnung gerichtlicher Notzuständigkeiten zur Gewährung effektiven Rechtsschutzes im Schiedsverfahren.....	131
b) Die Anwendungsvoraussetzungen im Einzelnen.....	132
c) Das Spektrum der möglichen Hilfsmaßnahmen.....	133
III. Ergebnis.....	134

E.	Frankreich.....	134
I.	Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht.....	134
1.	Unterstützung der Schiedsgerichtskonstituierung nach Art. 1493 Abs. 2 NCPC.....	134
a)	Internationale Zuständigkeit.....	134
b)	Das Spektrum der zulässigen Hilfsmaßnahmen.....	137
c)	Ergebnis.....	141
2.	Gerichtliche Notzuständigkeit für Unterstützung der Konstituierung eines ausländischen Schiedsgerichts.....	141
a)	Die Rechtsschutzverweigerung im Ausland bei Vereinbarung eines Schiedsgerichts.....	142
b)	Der Inlandsbezug des Rechtsstreites.....	148
II.	Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht.....	150
1.	Sachverhaltsaufklärung und Beweisaufnahme.....	151
1.	Einstweiliger Rechtsschutz.....	154
a)	Gerichtliche Anordnung einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen.....	154
b)	Vollziehung einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen ausländischer Schiedsgerichte.....	158
III.	Ergebnis.....	159
F.	USA.....	161
I.	Bundesstaatliches und einzelstaatliches Schiedsverfahrensrecht.....	161
II.	Rechtsgrundlagen im Federal Arbitration Act.....	163
1.	Durchsetzung der Schiedsvereinbarung nach §§ 4, 206 und 303 FAA.....	164
a)	§ 4 FAA.....	165
b)	§ 206 FAA.....	168
(i)	Durchführungsanordnung bei ausländischem Schiedssitz.....	168
(ii)	Die Durchführungsanordnung bei unbestimmtem Schiedssitz.....	171
c)	§ 303 FAA.....	175
d)	Ergebnis.....	177
2.	Schiedsrichter Bestellung nach §§ 5, 206 und 303 FAA.....	177
a)	§§ 206, 303 FAA.....	177
b)	§ 5 FAA.....	179
(i)	Die gerichtliche Zuständigkeit nach § 5 FAA bei internationalen Schiedsverfahren.....	180
(ii)	Die Anwendung von § 5 FAA in internatio- nalen Schiedsverfahren.....	182
c)	Zusammenfassung.....	184

3. Unterstützung bei Sachverhaltsermittlung und Beweisaufnahme nach § 7 FAA.....	185
111. Rechtsgimdlagen im allgemeinen Bundesverfahrens- recht.."	186
1. Pretrial Discovery nach den Federal Rules of Civil Procedure.....	187
a) Problemstellung.....	187
b) Pretrial Discovery zu Beweissicherungszwecken zugunsten ausländischer seehandelsrechtlicher Schiedsverfahren.....	188
c) Pretrial Discovery in baurechtlichen Schiedsverfahren.....	189
d) Allgemeine Zulässigkeit staatsgerichtlicher Beweissicherung in Schiedsverfahren"?......	192
e) Ergebnis.....	193
2. Beweisrechtshilfe nach 28 USC § 1782.....	194
a) Problemstellung.....	194
b) Die Rechtsprechung des 2nd und 5th Circuit zu 28 USC § 1782....".....	195
(i) Keine Beweisrechtshilfe für private Schiedsverfahren.....	195
(ii) Beweisrechtshilfe für mixed arbitrations zwischen staatlichen und privaten Schiedsparteien.....	197
(1) Problemstellung.....	197
(2) Die Entscheidung des 5th Court of Appeals in Republic of Kazakhstan.....	198
(3) Die Entscheidung in Oxus Gold.....	199
(4) Stellungnahme.....	201
(iii) Zusammenfassung.....	204
c) Die Auslegung von § 1782 vor dem Hintergrund der Entscheidung in Intel v. AMD.....	204
(i) Problemstellung.....	204
(ii) Die Auslegungsmethoden nach US- amerikanischem Recht.....	207
(iii) Wortlaut.....	209
(iv) Gesetzgebungsgeschichte.....	212
(v) Normzweck.....	215
(vt) Gesetzssystematik.....	220
(vii) Das Gebot der schiedsfreundlichen Gesetzesauslegung.....	223
(vii i) Ergebnis.....	227
d) Neuere Rechtsprechung und Ausblick.....	228

3.	Einstweiliger Rechtsschutz.....	229
a)	Problemstellung.....	229
b)	Der Streit über die Zulässigkeit gerichtlichen einstweiligen Rechtsschutzes in internationalen Schiedsverfahren.....	229
c)	Die Vollziehung einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen ausländischer Schiedsgerichte.....	233
d)	Zusammenfassung.....	235
4.	Prozessführungsverbote.....	235
a)	Voraussetzungen und Ermessenskriterien.....	236
b)	Zulässigkeit von Prozessführungsverboten zum Schutz ausländischer Schiedsverfahren.....	238
c)	Ergebnis.....	240
IV.	Rechtsgrundlagen im einzelstaatlichen Verfahrensrecht.....	240
1.	Die Regelungslücken im Bundesrecht.....	240
2.	Ausgewählte einzelstaatliche Schiedsgesetze.....	242
a)	Florida.....	242
b)	Kalifornien.....	245
c)	New York.....	247
3.	Allgemeines Verfahrensrecht.....	248
V.	Ergebnis.....	251
Kapitel 3: Das deutsche Schiedsrecht im internationalen Vergleich . . . 253		
A.	Einführung.....	253
I.	Rechtsgrundlagen im 10. Buch der ZPO.....	253
II.	Die Regelung des § 1026 ZPO im Verhältnis zu ausländischen Schiedsverfahren.....	258
B.	Analyse einzelner Unterstützungsmaßnahmen.....	261
I.	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbestellung.....	262
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung.....	262
a)	Rechtsschutzinteresse.....	262
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	264
(i)	Grundsätzliche Geltung des Gleichlaufprinzips	264
(ii)	Ausnahme bei fehlender Schiedsgerichtsbestimmung.....	265
(iii)	Ausnahme bei negativem Zuständigkeitskonflikt.....	268
c)	Ergebnis.....	269

Betrachtung de lege lata.....	270
a) Zulässigkeit der Maßnahme.....	270
(i) Die Regelung des § 1025 Abs. 3 ZPO im internationalen Vergleich.....	270
(ii) Rechtsprechung zu § 1025 Abs. 3 ZPO.....	274
(iii) Erfüllungsklage auf Mitwirkung bei der Schiedsgerichtsbestellung.....	278
(1) Die Mitwirkungspflicht als materiell-rechtliche Nebenpflicht.....	279
(2) Durchsetzbarkeit der Mitwirkungspflicht im Klageweg.....	281
(3) Das anwendbare Sachrecht bei ausländischen Schiedsverfahren.....	284
(4) Ergebnis und Stellungnahme.....	287
(iv) Internationale Notzuständigkeit für grenzüberschreitende Untersützungsmaßnahmen.....	289
(1) Schiedsrechtliche Notzuständigkeit statt Renvoizuständigkeit.....	289
(2) Voraussetzungen der Notzuständigkeit.....	290
(3) Internationale Notzuständigkeit ohne Inlandsbezug?.....	294
(4) Ergebnis.....	297
b) Das Verhältnis zu ausländischen staatlichen Gerichten.....	297
(i) Keine Zuständigkeitskonflikte bei Unterstützungszuständigkeit im Sitzstaat.....	297
(ii) Zuständigkeitskonflikte bei fehlender Unterstützungszuständigkeit im Sitzstaat.....	302
(iii) Ergebnis.....	305
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	306
(i) Derogation.....	306
(ii) Prorogation.....	312
(iii) Ergebnis.....	318
d) Entscheidungskriterien.....	318
(i) Vorrang von Partei Vereinbarungen.....	318
(ii) Einbeziehung der Parteien.....	321
(iii) Das Anforderungsprofil 1 des zu ernennenden Schiedsrichters.....	324
(iv) Prima facie-Prüfung der Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung.....	326
(v) Ergebnis.....	329
e) Ergebnis.....	330

3.	Betrachtung de lege ferenda.....	331
a)	Grundsätzlich interessengerechte Zuständigkeitsregelungen.....	331
b)	Einzelfragen.....	332
4.	Zusammenfassung.....	333
II.	Anordnung der Zahlung des Prozesskostenvorschusses.....	334
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung.....	334
a)	Rechtsschutzinteresse.....	334
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	338
2.	Betrachtung de lege lata.....	339
a)	Zulässigkeit der Maßnahme.....	339
b)	Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	343
c)	Zuständigkeitsvereinbarungen.....	343
d)	Entscheidungskriterien.....	344
e)	Ergebnis.....	345
3.	Betrachtung de lege ferenda.....	345
4.	Zusammenfassung.....	346
III.	Antrag auf Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit des Schiedsverfahrens.....	346
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung.....	347
a)	Rechtsschutzinteresse.....	347
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	350
(i)	Feststellungsantrag bei ausländischem Schiedssitz.....	350
(1)	Feststellungsinteresse bei positiver Anerkennungsprognose nach ausländischem Verfahrensrecht für inländische Zuständigkeitsentscheidung.....	351
(2)	Feststellungsinteresse an Zuständigkeitsentscheidung des präsumtiven Anerkennungs- und Vollstreckungsgerichts.....	353
(3)	Zwischenergebnis.....	358
(ii)	Feststellungsantrag bei unbestimmtem Schiedssitz.....	358
c)	Ergebnis.....	359
2.	Betrachtung de lege lata.....	359
a)	Zulässigkeit der Maßnahme.....	360
(i)	Die gesetzliche Regelung der §§ 1025 Abs. 2, 1032 Abs. 2, 1062 Abs. 2 ZPO.....	360

(ii) Die deutsche Regelung im internationalen Vergleich.....	363
(iii) Ergebnis.....	369
b) Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	369
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	371
d) Entscheidungskriterien.....	377
e) Ergebnis.....	380
3. Betrachtung de lege ferenda.....	380
4. Zusammenfassung.....	381
IV. Beweisrechtshilfe und Vornahme sonstiger Hoheitsakte.....	381
1. Die Rechtsschnittzufunktion grenzüberschreitender Unterstützung.....	381
a) Rechtsschutzinteresse.....	381
b) Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	383
c) Ergebnis.....	386
2. Betrachtung de lege lata.....	386
a) Zulässigkeit der Maßnahme.....	386
(i) Die gesetzliche Regelung der §§ 1025 Abs. 2, 1050, 1062 Abs. 4 ZPO im internationalen Vergleich.....	386
(1) Rechtsvergleichender Überblick.....	386
(2) Antragsbefugnis.....	388
(3) Die Subsidiarität der staatsgerichtlichen Unterstützung.....	391
(4) Das Spektrum der zulässigen Unterstützungshandlungen.....	397
(5) Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme.....	404
(ii) Selbständiges Beweisverfahren nach §§ 485 ff. ZPO.....	406
(iii) Ergebnis.....	408
b) Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	409
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	409
(i) Derogation.....	410
(ii) Prorogation.....	415
d) Entscheidungskriterien.....	416
(i) Ermessen.....	416
(ii) Prüfung der Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung.....	419
e) Ergebnis.....	420
3. Betrachtung de lege ferenda.....	421
4. Zusammenfassung.....	422

V. Einstweiliger Rechtsschutz	423
1. Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung	423
a) Rechtsschutzinteresse	423
b) Durchbrechung des Gleichlaufprinzips	424
2. Betrachtung de lege lata	425
a) Zulässigkeit der Maßnahme	426
(i) Die originäre Anordnung einstweiliger Maßnahmen durch das staatliche Gericht	426
(1) Internationale Zuständigkeit..!	426
(2) Das Spektrum zulässiger einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen	431
(3) Das Verhältnis von staatsgerichtlichem und schiedsgerichtlichem einstweiligen Rechtsschutz	436
(ii) Die Vollziehung einstweiliger Maßnahmen eines ausländischen Schiedsgerichts	442
(iii) Ergebnis	448
b) Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz	449
c) Zuständigkeitsvereinbarungen	453
(i) Zulässigkeit	453
(ii) Voraussetzungen	456
(iii) Ergebnis	458
d) Entscheidungskriterien	459
e) Ergebnis	460
3. Betrachtung de lege ferenda	460
4. Zusammenfassung	461
VI. Durchführungsanordnung und Prozessführungsverbot	462
1. Problemstellung	462
2. Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung	465
a) Rechtsschutzinteresse	465
(i) Durchführungsanordnung	465
(ii) Prozessführungsverbot	471
b) Durchbrechung des Gleichlaufprinzips	474
(i) Unzureichender Rechtsschutz durch Gerichte des ausländischen Sitzstaates	475
(ii) Fehlende Gleichlaufzuständigkeit bei fehlender Schiedssitzfestlegung	478
(iii) Ergebnis	479

3. Betrachtung de lege lata.....	479
a) Zulässigkeit der Maßnahme.....	479
b) Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	485
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	486
d) Entscheidungskriterien.....	486
e) Ergebnis.....	487
4. Betrachtung de lege ferenda.....	487
5. Zusammenfassung.....	490

Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der wesentlichen

Ergebnisse.....	491
-----------------	-----

A. Schlussbetrachtung.....	491
----------------------------	-----

I. Gesamtwürdigung der Regelungen des deutschen Schiedsrechts.....	492
-----------------------------------------------------------------------	-----

1. Rechtsquellen.....	492
-----------------------	-----

2. Inhaltliche \usgestaltung.....	494
-----------------------------------	-----

a) Internationale Zuständigkeit.....	494
--------------------------------------	-----

b) Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	495
-------------------------------------------------------------------	-----

c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	495
--------------------------------------	-----

d) Entscheidungskriterien.....	496
--------------------------------	-----

3. Reformbedarf.....	496
----------------------	-----

4. Fazit.....	497
---------------	-----

II. Allgemeine Lehren zur staatsgerichtlichen Unter- stützungsfunktion in Schiedssachen.....	497
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

1. Die Legitimation der staatsgerichtlichen Unterstützungsfunktion.....	498
----------------------------------------------------------------------------	-----

2. Das Konzept des „natürlichen“ Unterstützungsrichters.....	498
--------------------------------------------------------------	-----

3. Die Subsidiarität der staatlichen Unterstützung.....	502
---------------------------------------------------------	-----

B. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	503
-----------------------------------------------------	-----

Literaturverzeichnis.....	507
---------------------------	-----

Sachverzeichnis.....	533
----------------------	-----